



Klaus Bäumlín (Hg.)

Kurt Marti

Sprachkünstler, Pfarrer, Freund

TVZ

mit Fotografien von Loretta Curschellas
mit Fotografien von Hektor Leibundgut

2. Aufl. 2020, 174 Seiten, 12.5 x 20.0 cm,
ISBN 978-3-290-18351-6
CHF 15.00 - EUR 12,99
Lieferbar

Kurt Marti

Sprachkünstler, Pfarrer, Freund

hg. von Klaus Bäumlín

- **Der Mensch, Schriftsteller und Theologe Kurt Marti**
- **Persönliche Erinnerungen seiner Freunde und Weggefährtinnen**
- **Zum 100. Geburtstag von Kurt Marti**

«Schlosshaldenfriedhof. Einen Moment bin ich verweilt und habe den beiden, um etwas zu sagen, erzählt, letzthin hätte ich mit jemandem über sie gesprochen. Da habe der gefragt, was denn dieser Schriftsteller Marti für mich eigentlich gewesen sei. Ohne zu zögern, hätte ich geantwortet: «Mein geistiger Vater.» Da sehe ich, wie Hanni lächelt, ziemlich ironisch, wie mir scheint. Kurt hingegen schaut wie abwesend vor sich hin. Ach ja, ich weiss, solche Episoden haben ihn schon immer eher peinlich berührt. — Fredi Lerch

Begegnungen, Gespräche, gemeinsame Wegstücke und Freundschaft – darüber schreiben Weggefährtinnen und Freunde von Kurt Marti. Entstanden ist ein persönliches Buch, ein biografisches Mosaik zu Kurt Marti: zu seinem Leben, seinem literarischen und theologischen Schaffen, seinem politischen Engagement und seinen Freundschaften. Es zeigt Kurt Martis immense Wirkung und ihn als Person: als Sprachkünstler, Pfarrer und Freund.

Mit Beiträgen von Klaus Bäumlín, Ursula Bäumlín, Conradin Konzetti, Wolfgang Erk, Franz Hohler, Bertrand Knobel, Guy Krneta, Fredi Lerch, Stefanie Leuenberger und Joy Matter.

Klaus Bäumlín

Klaus Bäumlín, Dr. theol. h.c., Jahrgang 1938, war von 1991 bis 2001 Pfarrer an der Nydeggkirche in Bern, zuvor Schriftleiter des «Saemann» und der «Reformatio». Nach der Pensionierung leitete er 14 Jahre Kurse an der Volkshochschule Bern.